

# Zargen-Vielfalt par excellence

Wenn es um Türen geht, hat der Bauelemente-Hersteller Teuto immer ein paar Asse mehr im Ärmel, um seiner breiten Kundschaft die exakt passende Anlage bieten zu können. In den Ausstellungsräumen mit ständig über 150 Tür- und Zargen-Elementen haben Kunden bei ihrer Suche nach einem passenden Modell eher die Qual der Wahl. Zur Produktion aller Umfassungszargen wird eine spezifisch ausgelegte, kombinierte Doppelgehrungsäge- und -fräsmaschine des Maschinenherstellers Hoffmann GmbH eingesetzt.

Zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Kunden gehört beispielsweise auch, dass die Türzargen immer nach Maß angepasst und gefertigt werden. Ein Novum, gerade und vor allem auch für die immer noch existenten Plattenbauten mit den schmalen Mauern. Hier besteht naturgemäß ständiger Renovierungsbedarf. Eine Crux hierbei: Die vorgegebenen geringen Durchgangsmaße würden sich beim Einbau einer üblichen Zarge nochmals um weitere sechs bis acht Zentimeter verringern. Des Weiteren erschweren häufig die vorhandenen schiefen Durchgänge zusätzlich die Montage einer Standardzarge beziehungsweise schließen deren Verwendung sogar gänzlich aus. Die unterschiedlichsten Öffnungsmaße sind mit einer herkömmlichen Zarge kaum vereinbar und erfordern deshalb praktisch immer exakte Maßanfertigungen. Hinzu kommt oftmals die weitere Problematik, dass Standardzargen meist die Falzöffnung nicht komplett abdecken würden, was natürlich weniger gut anzuschauen ist.

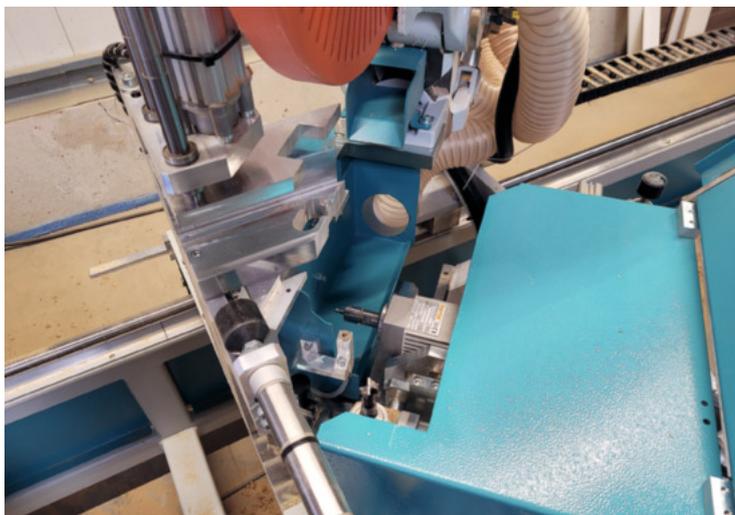
## Spezielle Renovierungszargen und Blendrahmen

Als Lösung in solchen Fällen hat das Unternehmen Teuto spezielle Renovierungszargen und Blendrahmen mit Gegenbekleidung entwickelt. Diese werden individuell an die örtlichen Gegebenheiten angepasst, sind vor allem platzsparend und bieten eine breitere Öffnung. Somit wird das Durchgangsmaß bei Wohnungsinnentüren nur geringfügig verringert, weil durch die spezifische Anpassung eine noch vorhandene Blechzarge nicht erst entfernt werden muss. Zudem sind schnelle und auch saubere Montagen möglich – ohne Hammer und Meißel! Bei der Herstellung der Zargen (für Wandstärken von 45 Millimeter bis 330 Millimeter) können selbst kleinste Details berücksichtigt werden, ob exakte Gehrungen oder sichere Bänder – alle Komponente sind immer aufeinander abgestimmt. Die Türblätter selbst bestehen aus einer stabilen Röhrenspanplatte und sind in den Deko-

ren Buche und Eiche in kratzfestem CPL sowie auch mit Weißlackoberflächen erhältlich.

## Spezielle Maschine für die Produktion

Zur Produktion aller Umfassungszargen mit einer Zierbekleidung und für spezielle Renovierungszargen für den Einsatz in Alt- und Plattenbauten wird eine spezifisch ausgelegte, kombinierte Doppelgehrungsäge- und -fräsmaschine MX-2 des Bruchsaler Maschinenherstellers Hoffmann GmbH eingesetzt. Alle unterschiedlichen Zargenausführungen werden auf dieser Maschine in nur einer Aufspannung zugeschnitten sowie gleichzeitig die Keilnuten für Schwalbenschwanz-Eckverbindungen eingefräst (Zargen 45 Grad/Querstück 45 Grad, Seitenteile 45 Grad/90 Grad – die Schwalbenschwanz-Fräsen für Eckverbindungen erhalten zusätzliche Stabilisierungs-Bohrungen). Somit ist eine 100-prozentige Längen- und Winkelgenauigkeit ohne Ausrisse gewährleistet. Das bedeutet: Die Zarge kann sich beim Einbau nicht mehr verschieben, was eine einfachere und schnelle sowie auch saubere Montage vor Ort möglich macht.



Die Doppelgehrungsäge und Fräsmaschine MX-2 der Hoffmann GmbH beim Bauelemente-Hersteller Teuto. Foto: Teuto, Hoffmann

Dazu Produktionsleiter Karsten Moschner: „Sowohl die Taktzeiten und Präzision der Maschine als auch ebenso die Kombination Bohren und Schwalbenschwanz-Fräsen bringen uns locker 50 Prozent Zeitersparnis bei der Holzrahmen- und Leistenfertigung unserer Zargen. Deswegen auch unsere Entscheidung für die Hoffmann-Maschinenkombination zur Herstellung der Geheungen mit einer Schwalbenschwanz-Verbindung.“ ■